SPIEGEL

Ausgabe 6 | 2026
Vergangenheit kennen, Gegenwart verstehen

GESCHICHTE

SPIEGEL Geschichte

Mittelalter-Mythos
Wer war Otto I. wirklich?

Queen Cool
Die wilde Christina von Schweden

Bruderhass in Preußen
Prinz Heinrich und der Alte Fritz



Prunk, Macht, Skandale

Europas Königshäuser vom Mittelalter bis heute

197436 311506 06

Deutschland €11,50 Österreich €12,70 Schweiz sfr 18,50 Benelux €13,30 Dänemark dkr 159,95 Finnland €16,70 Printed in Germany
Frankreich €15,50 Griechenland €16,00 Italien €15,50 Portugal €15,50 Spanien €15,50 Ungarn Ft 6990,-

SPIEGEL Geschichte



Jetzt 4 × SPIEGEL GESCHICHTE zum Preis von 3 sichern

Lesen Sie vier Ausgaben für nur 34,50 €, und erhalten Sie eine Ausgabe geschenkt.

- In SPIEGEL GESCHICHTE wird die Vergangenheit emotional und packend erzählt. Jede Ausgabe widmet sich einem großen historischen Thema.
- Genießen Sie lebendige Berichte, faszinierende Bilder, präzise Analysen und exklusive Reportagen.
- Inklusive ePaper als PDF zum Download und Zugang zum Digitalarchiv mit allen seit 2009 erschienenen Ausgaben.

Einfach jetzt anfordern:
abo.spiegel-geschichte.de/sg26
oder telefonisch unter 040 3007-2700

Hausmitteilung



Passanten vor einem Porträt von König Charles III. in London 2023:
Anbiedernde Haltung der Familie gegenüber den Nationalsozialisten

Monarchien scheinen aus der Zeit gefallen. Überholt. Die Demokratie ist die moderne Staatsform, und wenn es eine mit einem Monarchen an der Spitze gibt, dann ist das ein Relikt aus früheren Zeiten. Wirklich?

Es lohnt sich, gerade in Zeiten, in denen Demokratien wackeln, Monarchien genauer anzuschauen. Denn die zeigen, wie eine Herrschaftsform entsteht, wie sie sich verwandelt und wie sie sich im Zusammenspiel mit dem Volk immer wieder verändert. Auch royale Herrschaft basierte darauf, dass die Menschen diese Regierungsform anerkannten, für rechtmäßig befanden.

Oder besser: befinden, denn in vielen europäischen Ländern ist bis heute ein Fürst das Staatsoberhaupt. Was also machte und macht Monarchien aus? Mit welchen Mitteln sicherten sie ihre Macht? Wie veränderten sich die Argumente für oder gegen sie im Laufe der Jahrhunderte? Diese und viele weitere Fragen beantwortet diese Ausgabe von SPIEGEL GESCHICHTE.

Wir erzählen, wie Streit über die Nachfolge Alexanders des Großen in der Antike zur Etablierung einer dynastischen Erbfolge führte (Seite 32). Wir analysieren, woran die frühneuzeitliche Wahlmonarchie in Polen scheiterte (Seite 60). Wir beschreiben, wie Christina von Schweden 1654 abdankte und fortan in Rom ein erstaunliches Leben führte (Seite 76). Warum die Französische Revolution 1789 die Monarchie nicht loswurde (Seite 102). Warum zwei royale Cousins den Ersten Weltkrieg nicht verhindern konnten (Seite 120). Und wie Alice von Battenberg, Großmutter des englischen Königs Charles, mit der anbiedernden Haltung ihrer Familie gegenüber den Nationalsozialisten umging (Seite 124).

Zuletzt stellen wir Kronprinzessinnen vor, die Europas Königshäuser modernisieren könnten (Seite 134). Denn vielleicht ist die Kombination aus Demokratie und Monarchie sogar ein besonderes Erfolgsmodell (Seite 138)? Dieses Heft ist kein Plädoyer für eine Monarchie. Aber es liefert Erklärungen, warum die Clans mit Krone bis heute so faszinieren.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.
Ihr Team von SPIEGEL GESCHICHTE

Schreiben Sie uns, wie Sie das Heft finden oder über welche Themen Sie künftig einmal etwas in SPIEGEL GESCHICHTE lesen möchten. Sie erreichen uns unter: spiegelgeschichte@spiegel.de



Titelbild König Karl II. von England im Krönungsornat (Gemälde, um 1675)

Kreativ Mit erfundenen Traditionen sicherte Queen Victoria ihre Macht.
Seite 114



Inhalt

SPIEGEL GESCHICHTE 6 / 2026

Bildessay Glamour, Krone, Kinder – wie Herrschende sich und ihre Familie inszenieren **6**

Italien Der Enkel des letzten Königs kämpft um die Familienehre. Und um den Juwelenschatz. **14**

Forschung Historikerin Monika Wienfort erklärt, worauf Königshäuser bis heute ihre Spitzenstellung gründen. **22**

Chronik Daten der Monarchiegeschichte **30**

Antike Wie der Kampf um die Nachfolge das Riesenreich Alexanders des Großen zerstörte **32**

Erbfolge Der König ist tot, es lebe die Königin? Frauen waren selten auf dem Thron. **35**

Legitimation Frankenherrscher Pippin, der Papst und die Erfindung des Gottesgnadentums **38**

Statussymbol Wie Purpur zur Farbe der Könige wurde **43**

Archäologie Was lässt sich aus den Knochen Ottos des Großen über sein Leben lesen? Ein Ortstermin in Magdeburg. **44**

Beziehungen Portugiesenkönig Pedro I. rächte sich nach 1355 blutig an den Mördern seiner Geliebten. **52**

Gipfeltreffen Keine falsche Bewegung! Als das Rendezvous mit royalen Kollegen noch ein lebensgefährliches Unterfangen war. **56**

Polen Hier wählte der Adel schon ab 1572 den Herrscher. Doch die Republik scheiterte. **6o**

Bildessay Insignien der Macht **66**

Literatur Shakespeare beschrieb um 1600 in seinen Dramen die Feinde der Tudors als Schurken. Ganz im Sinne seiner Königin. **72**

Souveränität Stilikone statt Missgestalt – Forschende zeichnen ein neues Bild von Christina von Schweden, die 1654 abdankte. **76**

Bildhintergrund Warum guckt der Hofnarr so traurig? **82**

Inzucht Königsfamilien schadeten mit ihren Verwandtenehen sich selbst. Und ihrem Volk. **86**

Preußen Lange stand Heinrich, kleiner Bruder Friedrichs des Großen, in dessen Schatten. Zu Unrecht. **90**

Hofämter Wie ein bürgerlicher Aufklärer dem dänischen König 1770 die Macht stahl **96**

Revolution In den Jahren nach 1789 rollten Köpfe, aber die Monarchie überlebte. **102**

Kolonialismus Die Mittäterschaft Leopolds II. an den belgischen Verbrechen im Kongo **108**

Traditionen Nach der Französischen Revolution mussten die Royals sich neu erfinden. **114**

Bedeutungsverlust Wie zwei Cousins, der Zar und der Kaiser, 1914 den Weltkrieg verhindern wollten **120**

Grafik Die letzten Königshäuser Europas **122**

Griechenland Ihre Töchter waren mit Nazis verheiratet, sie selbst versteckte Juden in Athen: Alice von Battenberg. **124**

»Unternehmen Willi« Hitlers Geheimplan mit dem ehemaligen König Edward VIII. **127**

Finanzen Was kostet ein König? **130**

Thronerbinnen Die Zukunft des europäischen Hochadels ist: weiblich. **134**

Essay Könige, heute, ernsthaft? Ein Plädoyer fürs Royale. **138**

Kompendien: Große Dynastien
Staufer **21** | Bourbonen **37** | Hohenzollern **51** | Habsburg **59** | Sachsen-Coburg-Gotha **81** | Oldenburg **85** | Oranien-Nassau **95** | Wasa-Bernadotte **129** | Romanow **141**

Hausmitteilung **3**
Mehr zum Thema **142**
Impressum, Foto-/Bildnachweise **144**
Vorschau **145**
Zum Schluss **146**



Gewählt In Polen bestimmten die Adligen seit dem 16. Jahrhundert über den König. **Seite 60**



Übersehen Prinz Heinrich von Preußen stand lange im Schatten seines Bruders, Friedrichs des Großen. **Seite 90**



Vermarktet Kronprinzessin Elisabeth von Belgien gilt als Hoffnung der Monarchie. **Seite 134**



EIN FAMILIEN-BUSINESS

Prinzessin Elizabeth 1951, spätere Queen Elizabeth II

Queen Victoria (M.) mit Großfamilie bei einer Hochzeit in Coburg 1894



Rolle ohne Probe Von Geburt an haben Königskinder eine klare Aufgabe, sind Teil einer Dynastie. Und müssen Prunk und Volksnähe zugleich zeigen. Als königliche Familie aufzutreten, schrieb der britische Publizist Walter Bagehot, breche »den Stolz der Souveränität herunter aufs Alltagsleben«. Den Windsors gelang das lange besonders gut.